

II - 714 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 377/J

1980-02-25

A n f r a g e

der Abgeordneten ING. MURER, PETER
an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Fleischimporte

Bekanntlich ist Österreich auf dem Rindersektor seit vielen Jahren ein Exportland, wobei es unter großen Opfern um seine traditionellen Absatzmärkte zu kämpfen hat. Das wird zusätzlich dadurch erschwert, daß in Österreich weder die finanziellen Mittel noch die ausgeklügelten Marktregelungen verfügbar sind, die seinen Hauptkonkurrenzländern zu Gebote stehen. Ähnliches gilt auch in bezug auf Schweine(fleisch), wo sich periodisches Unterangebot und kräftige Überschußjahre abwechseln.

Umso verständlicher ist die Unruhe in der Bauernschaft, wenn aus verschiedenen Quellen immer wieder verlautet, daß Österreich in relativ hohem Umfang Fleisch einführt und damit seinen Inlandsmarkt deroutiert.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

A n f r a g e :

1. Wieviel Rind- und Schweinefleisch wurde 1979 importiert?
2. Wie lauten die wichtigsten Herkunftsänder?
3. Wer sind die wichtigsten österreichischen Fleischimporteure?
4. Was ist der Verwendungszweck des importierten Fleisches (Anteil für Konsum, Verarbeitung etc.)?
5. Wie hoch waren 1979 im Durchschnitt die Frei-Grenze-Preise für die eingeführten Fleischarten?